Hollinghuus in Hollingstedt

Museum Hollinghuus

Schlagwörter: Heimatmuseum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hollingstedt (Kreis Schleswig-Flensburg)
Kreis(e): Schleswig-Flensburg
Bundesland: Schleswig-Holstein



Die Ausstellung im Hollinghuus zeigt unter anderem die Ergebnisse der in den Jahren 1995 bis 1998 in Hollingstedt durchgeführten Ausgrabungen des Archäologischen Landesmuseums im hochmittelalterlichen Hafen. Eine kleine Anzahl von Funden lässt einen kleinen Einblick in die Vergangenheit zu. Schautafeln und Zeichnungen geben detaillierte Informationen zu den Grabungsergebnissen und der Bedeutung und Funktion des mittelalterlichen Hollingstedts.
Auf einem Rundweg „Rund um Hollinghuus“ werden auf zehn Info-Tafeln wichtige Stationen in der Landschaft und Fakten zur Geschichte Hollingstedts erklärt. Weitere Infos zum Rundweg erhält man direkt im Museum.

An der schmalsten Stelle der jütländischen Halbinsel, der Schleswiger Landenge, befindet sich auf einem schmalen, sandigen Geestrücken am Rande der Treene das Dörfchen Hollingstedt. Hier lag ursprünglich der Hafen *Huglaestath]* als Anschluss von Haithabu an die Nordsee. In der Zeit vom 9. bis 13. Jahrhundert gab es hier einen größeren Ort mit Kircheund einen florierenden Warenaustausch. Bei den Grabungen fanden sich hölzerne Plattformen und Uferbefestigungen an der Treene. Die verschiedensten Güter aus dem gesamten Nord- und Ostseegebiet wurden hier verhandelt. Tuffsteine aus der Eifel waren begehrtes Baumaterial für Kirchen (z. B. in Hollingstedt, Ulsnis, Haddeby und im Schleswiger Dom). Andere Waren, wie Schmuck, Tuche oder Keramik, aus dem angelsächsischen und kontinentalen Raum wurden von der Nordsee über Hollingstedt in den Ostseeraum verhandelt.
Im 13. Jahrhundert verlor der Hafen von Hollingstedt durch die Verlagerung der Handelsströme und das Aufblühen Lübecks seine Bedeutung, und heute erinnert kaum noch etwas an das geschäftige Treiben der damaligen Zeit. Der heutige Ort Hollingstedt ist spätmittelalterlich.
(Christian Weltecke, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) / Claus Weber, KuLaDig-Redaktion und Vertrauensmann für KuLaDig in Schleswig-Holstein, 2026)

Internet

www.sh-tourismus.de: Museum Hollinghuus in Hollingstedt (abgerufen 26.1.2026)
www.gruenes-binnenland.de: Museum Hollinghuus in Hollingstedt. Ausstellung über den historischen Handelsweg zwischen den Meeren (abgerufen 26.1.2026)

Literatur

Carnap-Bornheim, Claus von; Segschneider, Martin (Hrsg.) (2012): Die Schleiregion. Land - Wasser - Geschichte. (Ausflüge zu Archäologie, Geschichte und Kultur in Deutschland 49.) S. 229-230, Stuttgart.

Hollinghuus in Hollingstedt

Schlagwörter: Heimatmuseum
Straße / Hausnummer: Nedderend 3
Ort: 24876 Hollingstedt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 2000
Koordinate WGS84: 54° 27 24,56 N: 9° 20 3,72 O / 54,45682°N: 9,33437°O
Koordinate UTM: 32.521.676,91 m: 6.034.401,43 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.521.753,98 m: 6.036.375,67 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christian Weltecke, „Hollinghuus in Hollingstedt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356864 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**